

Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung: Kritische Übersicht über die herrschenden Gefühlstheorien</i>	13
Die fünf Klassen der Gefühlstheorien	13
1. Die physiologisch-utilitarischen Theorien	14
a) Die physiologischen Theorien	15
b) Die utilitarischen Theorien	21
2. Die biologischen Theorien	25
3. Die psychologisch-intellektualistischen Theorien	32
4. Die negativistischen Theorien	40
5. Die seelischen Theorien	42

1. Teil:

Allgemeine Gefühlslehre

<i>1. Kapitel: Die Grundlegung des Gefühls in den Strebungen</i>	45
1. Der Ausgangspunkt: Die Gefühle bei der Willenshandlung	45
2. Die seelischen Grundlagen des Gefühls	48
a) Das Unbewußte und der seelische Realismus	48
b) Der Begriff der Strebung	51
c) Lust-Unlust wie Gefühl allgemein als Ausdruck einer Strebungszuständlichkeit. Die subjektive Sinnhaftigkeit des Gefühls	53
d) Gefühl und Bewußtsein. Die Fühlfähigkeit. Erfassen und Erleben	55
3. Nachweis der Strebungen bei den sinnlichen Gefühlen	59
a) Die Befriedigungslust	60
b) Die Funktionslust	62
c) Die Annehmlichkeits- oder Genußlust	63
d) Befriedigungs-, Funktions- und Genußlust in ihrem Verhältnis zueinander	65
<i>2. Kapitel: Die allgemeinen Erscheinungsformen und Gesetzmäßigkeiten des Gefühlslebens im Licht der seelischen Gefühlslehre</i>	70
1. Die Arten des Gefühls neben Lust-Unlust	70
a) Die Mehrdimensionalität des Gefühls	70
b) Die Universalität des Gefühls	71
c) Gemischte Gefühle, Mischgefühle, Totalgefühle, Kontrastgefühle und Gefühlsübertragung	72
2. Stimmung, Affekt und andere emotionale Erscheinungen	74
a) Die Stimmungen	74
b) Die Affekte, Gemütsbewegungen und Leidenschaften	77
3. Die allgemeinen Gesetzmäßigkeiten des Gefühlslebens	79
a) Gefühl und Intensität der Reizung	79
b) Die Abstumpfung der Gefühle	80
α) Die Formen der generellen Gefühlsabstumpfung	81
β) Die Formen der speziellen Gefühlsabstumpfung	83
c) Die Reproduktion von Gefühlen. (Die „Gefühlsvorstellungen“)	84
d) Der Einfluß der Gefühle auf das sonstige psychische Leben	86

3. Kapitel: Leib und Gefühlsleben	87
1. Die physiologischen Begleiterscheinungen der Gefühle	87
a) Die vasomotorischen Begleiterscheinungen und die andern spezifisch physiologischen Veränderungen	87
b) Die mimischen Veränderungen und die andern Ausdrucksbewegungen ..	90
2. Die Beziehungen akuter physiologischer Prozesse und der körper- lichen Konstitution zum Gefühlsleben	92
a) Hirnprozesse und andere physiologische Vorgänge als Ursachen von Gefühlen	93
b) Anatomisch-physiologische Konstitution und Gefühlsleben	95
4. Kapitel: Andere Formen der seelischen Gefühlslehre	97
1. Ludwig Klages und Max Scheler	97
2. William Stern und Jean-Paul Sartre	99
3. Phillipp Lersch und Albert Wellek	101
4. S. Strasser und andere Autoren	104

2. Teil:

Grundfragen der speziellen Gefühlslehre

<i>Einleitung: Aufgabe und Methode</i>	109
1. Kapitel: Die Schichten der Strebungen mit ihren Gefühlskreisen nach der ontogenetischen Entwicklung	113
1. Die Triebe und die Triebgefühle	114
a) Die Haupttriebe in ihrer Entwicklung	114
b) Der Kreis der Triebgefühle	117
2. Die sachlichen Strebungen und die Leistungsgefühle	122
a) Die Entfaltung der sachlichen Strebungen	122
b) Die Leistungsgefühle: Die Schaffenslust und die Arbeitsfreude	123
3. Die vitalseelischen Strebungen und Gefühle	126
a) Die Eigenart der vitalseelischen Strebungen und ihre Grundlagen. Das vitalseelische Selbst	126
b) Die vitalseelischen Gefühle	131
α) Die zentrale Stellung der vitalseelischen Gefühle	131
β) Das Selbst und die Selbstgefühle	133
γ) Soziale Triebe und seelische Verbundenheit	136
δ) Hauptformen und Wesen der vitalseelischen Gefühle	137
4. Die geistigseelischen Strebungen und Gefühle	143
a) Das Geistigseelische gegenüber dem Vitalseelischen	143
α) Einfühlung und Einsfühlung	143
β) Geistigseelische Liebe und Mitgefühl. Das Gemüt	147
b) Das ästhetische Erleben als geistigseelisches Verhalten	151
5. Die geistigen Strebungen und Gefühle	153
a) Die Eigenart der geistigen Strebungen	153
b) Die Formen und Stufen der geistigen Strebungen und ihrer Gefühls- kreise	155
α) Das Pflichtbewußtsein und seine Gefühle	155
β) Das Geistigseelische als bewußt erstrebter Wert	157
γ) Die rein geistigen Strebungen und Gefühle	158

2. Kapitel: Die Prinzipien der Einteilung und die Bewährung der Theorie auf dem ganzen Gebiet der emotionalen Erscheinungen	163
1. Das Selbst und die Intentionalität beim Gefühl	164
a) Ablehnung der intellektualistischen Interpretation der Intentionalität beim Gefühl	165
b) Die verschiedenen Intentionen der Strebungen (subjekt- und objekt-bezogene Gefühle)	166
2. Höhe und Tiefe des Gefühls. Ihr Verhältnis zur „Tiefenpsychologie“	169
3. Echte und unechte Gefühle	172
a) Der Begriff der unechten Gefühle	173
b) Formen der unechten Gefühle	176
α) Einfache unechte Gefühle	176
β) Negativ unechte Gefühle (Verdrängungen)	176
γ) Positiv unechte Gefühle feinerer Struktur	177
Die Sublimierungen	177
Die Selbsttäuschungen über die Schicht und die Tiefendimension des Gefühls	179
Das Ressentiment	183
c) Kriterien und Trennung der Unechtheit von verwandten Erscheinungen	184
4. Gefühl und Wille	187
Literaturverzeichnis	191
a) Zur Einleitung	191
b) Zum Hauptteil	192
Namenregister	195